

Checkliste für ARVC-Patienten mit Symptomen

Sie sind ein ARVC-Patient mit Symptomen und/oder auffälligen Befunden und erfüllen die Task-Force-Diagnosekriterien von 2010? Dann können folgende Fragen bei der Kontrolluntersuchung sinnvoll sein:

Fragen zum EKG

- Gibt es neu aufgetretene oder zunehmende Zeichen der Erkrankung? (z.B. Epsilonwelle)
- Gibt es neu aufgetretene oder zunehmende VTs (ventrikuläre Tachykardien)?
- Gibt es Extrasystolen (VES) im Langzeit-EKG? Wenn ja, wie viele?
- Gibt es Herzrhythmusstörungen, die bei Belastung auftreten? Bei welcher Wattzahl?
- Haben die EKG-Veränderungen im Vergleich zum Vorbefund zugenommen?

Fragen zur Echokardiographie (Ultraschall)

- Welche Größe hat meine rechte/meine linke Herzkammer?
RV = rechter Ventrikel = rechte Herzkammer / LV = linker Ventrikel = linke Herzkammer
- Wie hoch ist meine EF (Ejektionsfraktion?), auch Auswurfleistung, Pumpfunktion
wichtiger Marker für die erhaltene oder reduzierte Herzfunktion
RVEF = Auswurf rechter Ventrikel / LVEF = Auswurf linker Ventrikel

Fragen zum MRT

- Ist eine Kontrastmittelgabe erforderlich?
Wichtig: Gerade frühe Krankheitszeichen sind oft nur durch Kontrastmittelgabe aufspürbar
- Wie hoch ist meine EF (Ejektionsfraktion?), auch Auswurfleistung, Pumpfunktion (s. Echo)
- Welche Größe hat meine rechte / meine linke Herzkammer (RV / LV s.o.)?
- Kann man eine Region ausmachen, in der die Krankheitsaktivität am höchsten zu sein scheint?
Woran machen Sie das fest?
- Wie weit ist die Vernarbung fortgeschritten?
- Gibt es Hinweise auf eine Entzündung?
- Ist ein Late Gadolinium Enhancement (LGE) sichtbar (Zeichen für Krankheitsaktivität)?
- Wann ist mein nächstes MRT (in 1 Jahr/in 2 Jahren/in größerem Abstand)?

Fragen zum Labor

- Wie hoch ist mein Kaliumspiegel?
Ideal im hochnormalen Bereich, d.h. 4,5 – 5 mmol/l, auf jeden Fall >4,0 mmol/l
- Ist eine Kalium- und Magnesiumgabe (evtl. auch prophylaktisch) sinnvoll?

Wann ist meine nächste Kontrolle? Terminvereinbarung?